

Bewerbung um Mittel aus dem Innovationsfond Studium und Lehre

Beschreibung und Begründung des Projekts

An der theologischen Fakultät sind Themen aus dem Themenbereich *Gender* bisher relativ selten im Vorlesungsverzeichnis zu finden. Außerdem stellen wir immer häufiger fest, dass Absolvent_innen der Theologie im Bereich der Genderforschung ein Theoriedefizit haben, das es zu beheben gilt, damit Theolog_innen im modernen Wissenschaftsdiskurs anschlussfähig bleiben. Aus diesem Grund haben wir –Raphaella Soden, Sarah Menne und Hedwig Suwelack – uns entschlossen, mit Dozierenden zusammen ein autonomes Seminar zum Thema *Gender* (Titel des Seminars: *Gender Trouble in der Theologie – Neue Ansätze der Genderforschung und ihre Konsequenzen für die Theologie*) zu initiieren und zu organisieren. Ein Ziel des Seminars wird sein, verschiedene theologische Fragestellungen aus dem Blickwinkel der Gendertheorien zu reflektieren. Dabei wollen wir hinterfragen, welche Konsequenzen sich aus der Genderforschung für die vielfältigen Fachbereiche der Theologie ergeben und wie ein konstruktiver Umgang mit modernen Theologien aus einer gendersensiblen Sicht möglich ist. Darüberhinaus möchten wir mit einem Seminar zum Thema *Gender* erreichen, dass auch der Austausch mit anderen Fächern und Disziplinen der gesamten Universität gefördert wird. Deswegen ist es uns wichtig, mit dem Seminar auch Nichttheolog_innen anzusprechen. Das Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet und autonom gestaltet. Autonom bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Seminarplanung mit Beginn des Seminars noch nicht komplett feststeht, sondern dass die Seminarteilnehmer_innen das Seminar nach eigenen Interessen gestalten können. In den ersten drei Sitzungen des Seminars sollen wichtige multiperspektivische und theoretische Grundlagen der Genderforschung aus Philosophie, Soziologie, Theologie, Biologie und anderen Bereichen erarbeitet werden. Hier ist eine Zusammenarbeit mit Dozierenden aus der Genderforschung (beispielsweise mit dem Zentrum für Anthropologie und Genderstudies und dem Zentrum Gender Studies der Universität Basel) geplant. Im zweiten Teil des Seminars sollen die Seminarsitzungen dann von den Seminarteilnehmer_innen je nach Interesse methodisch und inhaltlich gestaltet und vorbereitet werden. Ein genauer Seminarplan soll dann in einer der ersten Sitzungen erstellt werden. Mit dem Seminar wollen wir auch einen Grundstein legen, dass in der Zukunft genderspezifische Themen nachhaltig eine zentrale Rolle in den Veranstaltungen der Theologischen Fakultät einnehmen. Im Rahmen des Seminars sind auch weitere Veranstaltungen, wie beispielsweise eine Podiumsdiskussion, geplant.

Das Seminar wird im 14-täglichen Rhythmus stattfinden und soll auch Gelegenheit bieten, neue und innovative Lernformen auszuprobieren. Da in der Bibliothek der Theologischen Fakultät bisher wenig Literatur zum Themenbereich *Gender* und *Gender in der Theologie* zu finden ist, möchten wir auch durch die Anschaffung themenspezifischer Literatur eine weitere Beschäftigung mit dem Thema *Gender* durch Studierende der Theologie ermöglichen und fördern.

Reflexion und Evaluation

Im Zuge der standardmäßig durchgeführten Evaluation der Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät ist die Evaluation des Seminars gegeben. Darüberhinaus ist am Ende des Seminars eine ausführliche Reflexion zusammen mit den Seminarteilnehmer_innen geplant. Hier soll vor allem überprüft und diskutiert werden, ob die o.g. inhaltlichen Ziele erreicht worden sind, oder ob noch weitere Maßnahmen und Initiativen ergriffen werden sollen/können, um das Thema *Gender* bzw. *Gender in der Theologie* an der Theologischen Fakultät weiter voran zu bringen. Die Veröffentlichung eines Berichtes über das Seminar in der Zeitschrift der Fachschaft Theologie ist für das Wintersemester 2010/2011 geplant.

Höhe der Forderung

Wir bewerben uns um eine Förderung aus dem Innovationsfond Studium und Lehre in Höhe von 5000 Euro. Dieses Geld möchten wir verwenden für:

Anschaffung von Literatur und Erstellung eines Seminarreaders:	1400 €
Fahrtkostenerstattung:	1000 €
Honorare für Dozierende:	2000 €
Ausrichten von Veranstaltungen (Bewirtung, Ankündigungen, evtl. Raummiete):	400 €
Sonstiges Lehrmaterial:	200 €
	<hr/>
insgesamt	5000 €